



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2017
Freitag, den 25. August 2017
Nummer 17

Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel

20. Ortsfest
3. bis 10. September
Ostrau

Oktoberfest
Samstag, 9. September - 20 Uhr
mit »HIT-MIX« & Überraschungen

Für unsere Kleinen Buntes Treiben und Basteln rund um den Spielplatz mit Huplwitz und vielem mehr

Ortsverein Ostrau e.V.

Freitag
19.00 Uhr Bieranstoß und Eröffnung des Festes durch den amtierenden Schützenkönig „Eckhard Theo Reuter“
19.30 Uhr Bierprobe mit „Rainers Musikladen“

Samstag
ab 11.00 Uhr Ostrauer Skatturnier (im Zelt)
Ostrauer Fußballturnier
Ostrauer Boccia – Meisterschaften (Vorrunde)
Bogenschießen, Flohmarkt für Jung und Alt
Kaffee und Kuchen
ab 14.00 Uhr Ostrauer Boccia – Meisterschaften (Finale)
Kilosägen für unsere jungen Gäste
Siegerehrungen
19.00 Uhr
ab 20.00 Uhr **Ostrauer OKTOBERFEST** mit »HIT-MIX« und Überraschungen, Kilosägen für unsere großen Gäste
22.00 Uhr **Feuerwerk**

Sonntag
ab 11.00 Uhr **Vogelschießen** mit Frühschoppen
ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Königsschießen und Krönung des Schützenkönigs
Bierkrugschießen
15.00 Uhr gemütlicher Ausklang des Festes

Alle Veranstaltungen im beheizten Festzelt. Für kulinarisches ist über das ganze Wochenende bestens gesorgt.

Landschaftstheater
Sächsische Schweiz 2017
in Schöna
Sindsternspiele e. V. und
Theater Aspik produzieren

Der Rasselbock
oder: Die Hasen sind los

Ein dramatischer
Landschaftskrimi
rund um den Zirkelstein

19. August
bis 17. September
jeden Samstag 15:30 Uhr
jeden Sonntag 11:30 Uhr

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 07:00 Uhr – 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-101
 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
 Termine nach Vereinbarung unter
 Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
 friedensrichterin-
 bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
 Lindenallee 5
 Mobiltel.: 0172 7962474
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 jeden 2. Dienstag des Monats
 von 14:00 – 16:00 Uhr, im
 ansonsten erreichbar unter
 Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
 Mai – September
 täglich 09:00 – 20:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
 April bis Oktober
 täglich 09:00 – 20:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45
 E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau
 Mai – September
 Montag – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag 09:00 – 12:30 Uhr
 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 412-47 Fax 412-48
 E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
 Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai – Oktober
 Dienstag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 42173

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen,
 Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen
 Papierindustrie, Zeugnisse der Papier-
 geschichte, weitere Erfindungen Kellers
**geöffnet am Samstag, den 26.08.,
 02.09., 09.09., 23.09., 30.09., 07.10.,
 14.10., 28.10.2017**
 immer von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
 E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de
 Montag 09:00 – 11:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April – Oktober
 täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag – Donnerstag,
 Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
 Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Vollmondkonzert mit 12"KID und MÍŠA
 am 06.09.2017

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
 Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
 Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
 Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099
 info@zvww.de, www.zvww.de
 Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bit-
 te die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 14
Sonstige Informationen	Seite 2	Trinkwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Taubenbach	Seite 16
Stadt Bad Schandau	Seite 5	Schulnachrichten	Seite 16
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 12	Lokales	Seite 17
		Kirchliche Nachrichten	Seite 22



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Investitionsvorhaben „Komplexmaßnahme Umbau Bahnhof Bad Schandau Ost“, Bahn-km 13,900 bis 23,505 der Strecke 6240 Schöna Grenze – Dresden-Neustadt in den Gemeinden Bad Schandau und Reinhardtsdorf-Schöna gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) (Gz.: DD32-0522/785)

Das Eisenbahn-Bundesamt hat im Auftrag der DB Netz AG für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke der Stadt/Gemeinde Bad Schandau und Reihardtsdorf-Schöna, Gemarkung Reinhardtsdorf, Schöna und Krippen beansprucht. Der Vorhabenträger hat die folgenden entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungunterlagen sind:

- Erläuterungsbericht
- Wasserrechtliche Unterlage
- Umweltverträglichkeitsstudie
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- FFH-Vorprüfungen und FFH-Verträglichkeitsprüfungen
- Artenschutz-Fachbeitrag
- Erschütterungstechnische Untersuchung
- Schallschutztechnische Untersuchung
- Scoping-Termin (Niederschrift, TÖB-Stellungnahmen)
- Ferner: Umwelterklärung, Brandschutzkonzept, Übersichtskarten und -pläne, Lagepläne zum Bauwerksverzeichnis, Bauwerksverzeichnis, Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnis, Bauwerkspläne, Querschnitte, Höhenpläne, Baustelleneinrichtungs- und Erschließungspläne, Kabel- und Leitungslagepläne, Trassierungslagepläne.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen im dargestellten Umfang) liegt in der Zeit

vom 28. August 2017 bis einschließlich 28. September 2017 in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Zimmer 25, 01814 Bad Schandau während der Dienststunden

- Montag 9.00 – 12.00 Uhr
- Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
- Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/> verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich zum **30. Oktober 2017**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder bei den Gemeinden, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich auf das Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans. Die Vereinigungen haben Gelegenheit, bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, d. h. bis zum **30. Oktober 2017**, zu dem Plan Stellung zu nehmen. Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 1 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei



gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 Sächs-VwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Baulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Die Nummern 1, 2, 3, 5 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Bad Schandau, den 07.08.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Anzeige

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal



ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung

Am 29. September wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Drei Wochen nach dem Mahnschreiben müssen dann Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung eingeleitet werden.

Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung. Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button *Formulare* zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen. Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: www.zaoe.de, E-Mail: info@zaoe.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: 04.09.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125
im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

GRUSSKARTEN | EINLADUNGEN DANKSAGUNGEN

Als Klappkarte für
Standard-Briefumschläge!



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den **29.08.2017**

von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den **12.09.2017**

von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 28.08.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 19.09.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 14.09.2017, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 11.10.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.09.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 26.09.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 21.09.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 19.09.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 19.09.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 20.09.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 05.09.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 04.09.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschuss vom 07.08.2017



Beschluss-Nr.: 20170807.102

Beschluss - Vergabe der Fliesenlegerarbeiten zum Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen nach Hochwasser 2013

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten zum Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 an die Firma Fliesen Klemm GmbH, Hauptstr. 8, 09623 Rechenberg-Bienenmühle zum Angebotspreis in Höhe von 12.294,96 Euro/brutto.

Beschluss-Nr.: 20170807.103

Beschluss - Vergabe der Fußbodenlegearbeiten zum Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen nach Hochwasser 2013

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Fußbodenlegearbeiten zum Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 an die Firma Malerfachbetrieb Falk Schwarze, Basteistr. 91a, 01847 Lohmen zum Angebotspreis in Höhe von 9.791,67 Euro/brutto.

Bad Schandau, 07.08.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses der Sitzung des Haupt- und Sozialausschuss vom 08.08.2017

Beschluss-Nr.: 20170808.102

Beschluss – Überplanmäßige Ausgabe zur Gebäudeunterhaltung Vereinsheim Krippen

Der Haupt- und Sozialausschuss genehmigt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 6.550 € für die Gebäudeunterhaltung des Vereinsheimes Krippen (Arbeiten zur Instandhaltung des Holzverschlages an der Fassade).

Als Deckungsmittel sind planmäßige Gebäudeunterhaltungskosten und Bewirtschaftungskosten der bereits abgerissenen Turnhalle Krippen einzusetzen.

Bad Schandau, 08.08.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de



Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 16.08.2017

Beschluss-Nr.: 20170816.105

Beschluss – Verkauf Flurstücke 637/6 und 180/3 der Gemarkung Ostrau

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Verkauf der Flurstücke 637/6 (79 m²) und 180/3 (79 m²) der Gemarkung Ostrau an Herrn Reimo Seidel zum Verkehrswert.

Beschluss-Nr.: 20170816.106

Beschluss - Annahme einer Spende

Der Stadtrat beschließt

- die Annahme einer Spende in Höhe von 750,00 € von der Kirnitzschtal-Klinik Bad Schandau für die FFW Bad Schandau
- die Annahme einer Spende in Höhe von 50,00 € von der HotelSERVICE Bad Schandau GmbH & CO. KG für die FFW Bad Schandau

Bad Schandau, 16.08.2017

Thomas Kunack
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Rosengasse 3, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126.

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 21.06.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters Straßenbaumaßnahme Sebnitzer Straße

Wie bereits angekündigt, findet in den Sommerferien die Sanierung der Oberfläche im Bereich der Sebnitzer Straße statt. Dazu ist die Sebnitzer Str. (S 154) ab dem 26.06.2017 bis voraussichtlich 05.08.2017 voll gesperrt. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke führt über die S 165 Hocksteinschenke – Ehrenberg – Sebnitz. Für ortskundige stehen andere Verbindungen zur Verfügung. Der Bereich „Sense“ ist ab sofort wieder halbseitig befahrbar.

Bauausführende Firma für die Baumaßnahme an der Sebnitzer Straße ist die Firma Bistra-Bau.

Ein Ansprechpartner wird von der Firma Bistra-Bau noch in einer Anwohnerinformation bekanntgegeben.

Oberflächensanierung Westrampe Elbbrücke

Die Westrampe der Elbbrücke wird in der Zeit vom 07.06. bis voraussichtlich 21.07.2017 oberflächensaniert. Bauherr ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Ausführende Baufirma ist die Firma Bistra-Bau GmbH & Co KG. In dieser Zeit ist die Rampe nicht befahrbar und der Abzweig Richtung Krippen wird mit Ampel reguliert.

S 169-Stützwand in Krippen wird in Stand gesetzt

Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr wird voraussichtlich ab dem 24.07.2017 die Stützwand 17, eine Natursteinmauer aus Sandstein, im Stadtteil Krippen im Bereich zwischen Fleischerei und ehemaliger Schule instandgesetzt. Zudem erfolgt die Ertüchtigung der Gründung und der Einbau einer Kalksicherung sowie die Pflasterung und Wiederherstellung des Bachbettes. Die Stützwand dient als Ufermauer des Krippenbaches mit gegenüberliegender Anwohnerstützwand.

Der Verkehr wird im Baubereich halbseitig mit Baustellenampel geführt. Die Arbeiten sollen bis Ende 2018 erfolgen, der diesjährige Bauabschnitt 1 soll Mitte Oktober abgeschlossen und die vorübergehende Verkehrsfreigabe über die Winterpause bis zum Beginn des 2. Bauabschnitts im April 2018 erfolgen.

Hochwasserschadensbeseitigung Krippenbach

Parallel zur Maßnahme Sanierung Stützwand S 169 wird es im Bereich des neuen FW-Gerätehauses im Krippenbach weitere Sanierungsarbeiten im Bachbett geben. Die Maßnahmen werden aufeinander abgestimmt.

Hubschraubereinsatz Waldbrand

Das Landeskommando Sachsen teilt mit, dass nunmehr alle beteiligten Truppenteile ihre Leistungserfassung durchgeführt haben. In unserem besonderen Fall war es so, dass die Truppe (Hubschraubergeschwader aus Holzendorf) just zum Zeitpunkt des Waldbrandes in Bad Schandau selbst eine Ausbildung zum Thema „Feuerlöschen aus der Luft“ geplant hatte.

Es wurde deshalb insgesamt festgestellt, dass ein erhebliches Ausbildungsinteresse der Truppe vorliegt.

Diese Bewertung ist selten und nicht der Regelfall, führt aber dazu, dass der gesamte Einsatz vom 29.05.2017 für die Stadt Bad Schandau kostenneutral ausfällt.

TOP 3

Protokollkontrolle

Frau Kriedel und Herr Niestroj erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 17.05.2017

Herr Dr. Böhm bittet um eine Ergänzung im TOP 14. Folgender von ihm geäußelter Satz soll aufgenommen werden: „Herr Dr. Böhm schlägt vor und bittet zu überdenken, die Treppe an der Grundschule zu überdachen, um künftige Schäden zu vermeiden.“

Weitere Anmerkungen zum Protokoll gibt es nicht.

Kurzprotokoll 29.05.2017

Zum Kurzprotokoll vom 29.05.2017 gibt es keine Anmerkungen und Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.



Abarbeitungsprotokoll

Es wird angefragt, ob es nunmehr Abstimmungen zu den künftigen Anlegerkosten am Elbkai gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass diese noch erfolgen müssen.

TOP 4

Beschluss – Überarbeitung Bewertungsrichtlinie

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau G. Richter ergänzt die Ausführungen und erläutert die vorgenommenen Änderungen in der Bewertungsrichtlinie. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5

Beschluss – Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau vom 31.03.2012

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Wötzel ergänzt die Ausführungen und erläutert im Detail die vorgenommenen Änderungen.

Zum Absatz 3 der Änderungssatzung (§ 14 lautet neu) legt Herr Dr. Böhm als 1. Stellv. Bürgermeister seine Meinung dar. Er konnte mit der bisherigen Regelung umgehen, kann aber die vorgesehene Änderung auch akzeptieren. Zu gleichem Paragraphen bittet Herr Friebel zu überdenken, ob nicht bezüglich der Bürgermeisterversammlung, insbesondere bei der Festlegung der Reihenfolge der Vertretung, der Gemeinderat ein höheres Mitspracherecht haben sollte. Im Übrigen hält er die Änderung für einen erheblichen Einschnitt in die Macht des Stadtrates.

Herr Bredner hält die vorgesehene Regelung im § 14 für überflüssig. Die jetzt praktizierte und rechtlich zulässige Art und Weise der Vertretung des Bürgermeisters ist nach seiner Auffassung sinnvoll und ausreichend. Er stellt den Antrag auf Streichung des Absatzes 3 der Änderungssatzung. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zu diesem Antrag. Es erfolgt einstimmig Zustimmung. Anschließend bittet der Bürgermeister um Abstimmung zu der Änderungssatzung einschließlich der vorgenommenen Änderung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss – Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 – Instandsetzung Elbkai, Los 4 Natursteinlieferung und Steinmetzarbeiten

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss – Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 – Instandsetzung Elbpromenade / Elberadweg zwischen Penny-Markt und Postelwitz, 4. BA

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Schinke fragt an, ob der übrige Bereich des Radweges mit oder ohne Randsteine gefertigt wird. Dazu ist seitens der Verwaltung momentan keine Aussage möglich. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss – Vergabe der Bauleistungen zu den Putzarbeiten – Ersatzneubau FFw Gerätehaus Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau A. Richter nimmt Ergänzungen vor. Da keine weitere

Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss – Vergabe der Malerarbeiten – Ersatzneubau FFw Gerätehaus Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Beschluss – Annahme einer Spende

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11

Allgemeines/Informationen Beteiligungsbericht

Frau G. Richter gibt kurz Informationen zum Beteiligungsbericht, der den Stadträten übergeben wurde.

Herr Niestroj äußert sich dahingehend, dass er die Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde, die Beteiligungsberichte rückwirkend zu erarbeiten, für deutlich überzogen hält. Herr Dr. Böhm schließt sich der Auffassung von Herrn Niestroj an, verfolgt aber selbst mit großem Interesse die Entwicklung der Beteiligung der Stadt Bad Schandau.

Termin HSA und TA

Der Bürgermeister sieht es für sinnvoll an, die Termine HSA und TA vom 31.07. und 01.08. auf den 07. und 08.08.2017 zu verschieben. Dazu erfolgt Zustimmung.

Machbarkeitsstudie Bahn

Der Bürgermeister informiert über die Veranstaltung zur Vorstellung der Machbarkeitsstudie der DB AG zu den Schallbekämpfungsmaßnahmen. Dort wurde deutlich, dass es zur Verfahrensweise und zu den Lösungen verschiedene Vorstellungen gibt. Der Bürgermeister wird im September dieses Jahres nochmals eine Beratung einberufen, in der die abschließende Stellungnahme der Stadt Bad Schandau erarbeitet werden soll.

Abrissarbeiten LIDL

Der Bürgermeister informiert über eine vorgesehene Bauberatung am 27.06.2017 bei LIDL, in der festgelegt werden soll, wie mit dem Abriss des Schornsteins verfahren wird. Da es von öffentlichem Interesse ist wird dann auch darüber informiert, wie und wann der Abriss erfolgen soll.

Besuchsankündigung

Am 22.06.2017 besucht die Direktorin des Direktorats für Ländliche Entwicklung bei der europäischen Union, Frau Dr. Josephine Loritz-Hoffmann, unsere Stadt. Sie bereist Sachsen und Bad Schandau im Zusammenhang mit Förderungen der ländlichen Entwicklung.

Gemeindevollzugsdienst

Der Bürgermeister informiert über seine Entscheidung, dass der Gemeindevollzugsdienst in Stoßzeiten an den Wochenenden nur noch zu zweit im Außendienst tätig ist. Hintergrund ist die wachsende Aggressivität und die immer größer werdenden Problemstellen, mit denen der Gemeindevollzugsdienst konfrontiert wird. Schwerpunkte sind Orte wie Waltersdorf – Richtung Rathen oder Zahnsgrund – Richtung Ostrau.



Die Situation im Bereich Rathener Straße Waltersdorf ist seit Jahren unbefriedigend und Bad Schandau steht für ein Problem gerade, dass ausschließlich die Gemeinde Rathen betrifft.

Herr Niestroj erklärt, dass sich die Verwaltung perspektivisch Gedanken zur Lösung der Parkplatzproblematik in unserer Stadt machen muss, da sich abzeichnet, dass die Zustände nicht besser werden.

Neben der Erweiterung von Parkplatzkapazitäten schlägt Herr Ch. Friebel vor, im Zusammenhang mit den Verbesserungen der Situation des OVPS zu prüfen, ob in Vormittags- und Nachmittagsstunden in den Wanderregionen ggf. Taktzeiten erhöht werden könnten.

TOP 12

Bürgeranfragen

Herr Dr. Böhm bittet zu prüfen, inwieweit für die Ampelregelung an der Brücke eine andere Lösung gefunden werden kann, da insbesondere an den Wochenenden ein verstärkter Rückstau nach Bad Schandau festzustellen ist.

Herr Niestroj fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum Elberadweg auf Königsteiner Seite gibt. Der Bürgermeister merkt an, dass er dazu kaum Informationen erhält, sich aber um den aktuellen Erkenntnisstand bemühen wird.

Außerdem bittet Herr Niestroj um eine Aussage, wie die Baumaßnahme Richtung Kleinhennersdorf künftig weiter betrieben wird. Der Bürgermeister informiert, dass der Abschnitt bis zur Liethenmühle fast fertiggestellt ist und dann freigegeben wird und oberhalb der Liethenmühle mit dem nächsten Bauabschnitt weitergearbeitet wird.

Herr Börngen bittet um eine Aussage zum Stand - Energetische Sanierung Halle Prossen. Frau Wötzel informiert, dass sich diese Maßnahme noch im Förderverfahren bewegt und hier noch in der nächsten Änderungsperiode Änderungen angezeigt werden müssen. Ohnehin ist die Umsetzung erst für 2018 geplant.

Herr Schubert fragt an, ob mit der Sanierung der Treppe Buchentilke ebenso schnell gerechnet werden kann, wie nach seinem Empfinden der Aufgang in Schmilka errichtet wurde. Herr Ehrlich erklärt dazu, dass für das Vorhaben 5 Jahre von Nöten waren und nur die Baumaßnahme selbst dann relativ kurzfristig und zügig umgesetzt werden konnte.

Herr Ch. Friebel fragt nach dem Stand der Sanierung der Wohnung Elbufer 99. Herr Kunack erklärt, dass mit der Sanierung erst begonnen wird, wenn mit dem künftigen Mieter abschließend geklärt ist, ob er tatsächlich diese Wohnung beziehen will und kann.

Herr Ehrlich bedankt sich für die schnelle Reaktion bei der eingebrochenen Mauerkrone am Bachbett der Ilme.

Außerdem fragt er an, wann mit einer Verbesserung der Internetsituation in Schmilka gerechnet werden kann. Frau Wötzel erklärt, dass die Arbeiten in vollem Gange sind, es sich dabei allerdings momentan um planerische Vorarbeiten und Genehmigungen handelt. Es ist aber mit einem kurzfristigen Beginn der Baumaßnahme zu rechnen. Offizielles Bauende ist für Mitte 2018 vorgesehen. Internes Ziel ist es allerdings, bereits Ende des Jahres 2017 mit der Umsetzung der Maßnahme weitestgehend fertig zu sein.

Herr Michael kritisiert, dass für das Musikfestival Ceska Kamenice keine ausreichende Werbung erfolgt ist. Die zur Veranstaltung aufgestellten Toiletten befanden sich in einem sehr schlechten Zustand. Insgesamt ist er der Meinung, dass das Festival von Seiten der Stadt Bad Schandau schlecht vorbereitet war. Der Bürgermeister erklärt, dass die Veranstaltung ohnehin nicht unproblematisch ist. Die Werbung organisiert Ceska Kamenice eigenständig. Nach seiner Auffassung hat sich diese im Vergleich zu den Vorjahren schon verbessert, hat aber noch Steigerungspotential. Bezüglich der sonstigen Vorbereitungen erklärt er, dass sich diese schwierig gestalten. Zum einen erhalten wir fördertechnisch keine Unterstützung, zum anderen ist erkennbar, dass die Veranstaltung, trotz hochwertiger musikalischer Darbietungen, vom Publikum immer schlechter angenommen wird.

Herr Michael bittet außerdem, die Fahrradsymbole wieder auf den Radweg unterhalb der Elbresidenz aufzubringen. Nach seiner Auffassung achten die Fußgänger, insbesondere die vom Fahrkartenschalter kommenden, nicht auf den Fahrradverkehr, was zu schwierigen Situationen führen kann.

Weiter kritisiert er die Situation bezüglich der Radfahrer auf der Kirchstraße. Er hat immer wieder festgestellt, dass sich Radfahrer mit relativ hoher Geschwindigkeit und teilweise sehr rücksichtslos zwischen den engen Tischen auf ihrem Rad hindurchbewegen. Eine rücksichtslose Situation der Radfahrer insgesamt beobachtet auch Herr Kunack, allerdings ist es relativ schwierig, von außen darauf einzuwirken.

Herr Michael fragt an, ob im Zusammenhang mit dem geplanten Streckenausbau zwischen Sebnitz - Neustadt und Stolpen der Kreisverkehr in Bad Schandau im Bereich des neuen LIDL errichtet werden könnte. Der Bürgermeister erklärt, dass der geplante Ausbau der Strecken zwischen Sebnitz, Neustadt und Stolpen im Zuge der Interessengemeinschaft im Rahmen der WIN erfolgen soll. Bad Schandau hatte die Möglichkeit, dort Mitglied zu werden, was aber im Stadtrat abgelehnt wurde. Aus diesem Grund kann Bad Schandau nicht erwarten, dass Maßnahmen auf unserem Territorium im Zuge einer solchen gemeinsamen komplexen Maßnahme umgesetzt werden. Trotzdem werden wir an der Problematik - Kreisverkehr - weiterarbeiten, soweit es unsere Möglichkeiten zulassen. Rein zuständigkeitshalber wäre der Ausbau des Kreisverkehrs Angelegenheit des LASuV. Diese wiederum erklären Kapazitätsgrenzen als Ursache dafür, an der Thematik nicht weiterarbeiten zu können.

Herr Ehrlich bekräftigt die Kritik von Herrn Michael hinsichtlich der Werbung für das Musikfestival und bittet, künftig diese Veranstaltung als Stadt mit intensiver zu bewerben.

Frau Scheffler bittet zum wiederholten Male darum, die Möglichkeit zur Errichtung eines Fußweges entlang der Neuporschdorfer Str. zu prüfen. Sie hält es auch für ausreichend, einen Trampelpfad entlang der Straße über die Felder führend anzulegen.

Außerdem bittet Sie, die Problematik - Treppe Feuerwehr Waltersdorf - weiter zu betreiben. Der Bürgermeister führt an, dass diese Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden soll.

Frau Scheffler fragt an, warum der Feuerlöschteich noch nicht befüllt ist. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit prüfen. Bezüglich des mittleren Löschteiches bittet sie um eine Aussage, ob es da jetzt schon konkrete Vorstellungen zur Baumaßnahme im Zuge der ländlichen Neuordnung gibt.

Herr Kunack erklärt, dass es wohl Beratungen diesbezüglich gegeben hat, aber dort noch Klärungsbedarf besteht. Sobald nähere Angaben gemacht werden können, wird er darüber informieren.

Herr Michael fragt an, ob im Bereich Sebnitzer Straße im Zuge der jetzt beginnenden Baumaßnahme der Fußweg mit ausgebaut wird. Der Bürgermeister bestätigt dies.

Herr Dr. Böhm befürwortet ausdrücklich den von Frau Scheffler angeregten Parallelweg zur Neuporschorfer Straße.

Herr Schinke fragt an, ob es schon Fortschritte bei der Beantragung der Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Kindergarten und Badallee gibt. Frau Wötzel informiert, dass die Bearbeitung beim LRA nochmals angemahnt wurde mit der Bitte, die Umsetzung bis Schuljahresbeginn zu erzielen.

Abschließend informiert der Bürgermeister, dass eine Gruppe von 200 Pfadfindern vom 02. bis 03.08.2017 in Krippen ihr Lager aufschlagen werden. Alle erforderlichen Genehmigungen dafür sind eingeholt.

Da keine weiteren Anfragen und Diskussionen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Kurzprotokoll der Eilsitzung des Stadtrates Bad Schandau am 18.07.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Böhm leitet als stellvertretender Bürgermeister diese Eilsitzung, da sich Herr Kunack im Urlaub befindet. Herr Dr. Böhm begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Ratssitzung als Eilsitzung notwendig geworden ist. Dazu wurde telefonisch eingeladen. 9 Stadträte sind anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2

Beschluss – Vergabe Abbruchleistungen – Gebäude Hohnsteiner Str. 18 d im Stadtteil Porschorf

Das Grundstück Hohnsteiner Str. 18 d sollte bereits im Jahr 2011 entsprechend des genehmigten Vorentwurfs für die weitere Straßenbaumaßnahme vom LASuV erworben werden. Aus diesem Grund wurde den Mietern gekündigt. Der Grundstückserwerb wurde vom Land aufgrund einer notwendigen Überarbeitung der Planung nicht durchgeführt. Trotz intensiven Drängens, mit dem Hinweis auf die mögliche Gefährdung, welche das einsturzgefährdete Gebäude darstellt, konnte noch kein Verkauf vollzogen werden. Am gestrigen Tag wurde das Grundstück begutachtet und festgestellt, dass der gegenwärtige bauliche Zustand eine akute Gefährdung für den öffentlich Verkehrsraum darstellt. Es besteht Gefahr in Verzug. Insofern macht sich eine Eilsitzung dafür erforderlich.

Herr Dr. Böhm erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Prokoph ergänzt und erläutert die bisher eingeleiteten Maßnahmen zur Sicherung des Grundstückes bzw. des Gebäudes. Diese reichen nicht mehr aus. Nach gestriger Begutachtung hat sich der Zustand des Grundstückes derart verschlechtert, dass zwingend und sofort entsprechende Maßnah-

men eingeleitet werden müssen. Frau Richter ergänzt, dass die Finanzierung von außerplanmäßigem Aufwand gem. § 79, Abs. 1 Satz 2, dann genehmigt werden kann, wenn die Investition bzw. die Finanzierung unabweisbar ist und kein erhebliches Defizit im Haushalt erwarten lässt. Dies kann so bestätigt werden. Mit dem Verkauf des Grundstückes kann ein Teil des Aufwandes wieder refinanziert werden. Seit heute gibt es neue Bodenrichtwerte für unseren Bereich.

Herr Niestroj fragt an, inwiefern gegenüber dem LASuV Ersatzansprüche geltend gemacht werden können, da ja bereits seit 2011 Mieteinnahmen in dem Grundstück fehlen. Frau Prokoph erklärt, dass es nahezu unmöglich sein wird, derartige Ersatzansprüche zu erwirken, zumal das LASuV uns zu keinem Zeitpunkt einen verbindlichen Ankaufzeitraum genannt hat. Allerdings wäre das Grundstück auch nicht ohne Investitionen weiterhin vermietbar gewesen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet Herr Dr. Böhm um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

Der Bürgermeister beendet die Eilsitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Dr. R. Böhm Wötzel

1. stellv. Bürgermeister Protokollantin

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 12.08. bis 24.08.2017
Geburtstag hatten, gratulieren wir
nachträglich herzlich zu ihrem Ehrentag
und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 14.08.	Frau Marianne Noack	zum 95. Geburtstag
am 16.08.	Frau Erika Zidlicky	zum 80. Geburtstag
am 16.08.	Herr Wolf Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 23.08.	Frau Helga Friebe	zum 80. Geburtstag
am 24.08.	Frau Edith Protze	zum 85. Geburtstag

Prossen

am 19.08.	Herr Jordan Radulov	zum 75. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 25.08. bis 08.09.2017
Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag
und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 29.08.	Herr Manfred Dehnert	zum 75. Geburtstag
am 08.09.	Herr Georg Herschel	zum 80. Geburtstag

Krippen

am 08.09.	Frau Ursula Rudolf	zum 85. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Porschorf

am 02.09.	Herr Eckhard Sonnberg	zum 80. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

Singlewohnung zu vermieten

im Stadtzentrum von Bad Schandau mit PKW-Stellplatz 30 m²,
KM + Stellplatz 185 € + NK 65 €, Kautions 495 € Energiekennwert 103,2 kWh/(m²*a) lt. Energieausweis
Kazimiers & Müller GmbH, Tel. 035971 53131,
E-Mail: hausverwaltung@kazimiers-mueller.de.



Informationen der Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 26.08. bis 08.09.2017

26.08.2017/15.30 Uhr

Kurkonzert mit Neuer Chor Liederkranz 1993

Arkadenhof im Haus des Gastes

26.08.2017/18:00 Uhr – 21:30 Uhr

Tierkundliches Familienprogramm

Mitmachaktion zur Europ. Fledermausnacht in der Sächs. Schweiz
Anmeldung: 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de
Teilnahme kostenlos. Taschenlampe mitbringen!

27.08.2017/12:30 - 17:30 Uhr stündlich je 15 Minuten

Literarischer Auffs

Hagen Kunze liest aus eigenen Werken
Saunawelt in der Toskana Therme

27.08.2017/15.00 Uhr

Kurkonzert mit Neuer Chor Liederkranz 1993

Luther-Denkmal am Lutherweg

29.08.2017/20:00 – 21:10 Uhr

Buchlesung "Die Elbe hat es mir erzählt" – eine Sagenreise

Bibliothek im Haus des Gastes

01.09.2017 – 02.09.2017

6. Sommer-Bergsichten-Festival

Aktivhof Porschdorf
Extra Aushang beachten! Karten-Vorverkauf im Haus d. Gastes

01.09.2017/19:30 Uhr

Orgel- und Musiksommer/Virtuose Tasten – „... an dich knüpft die Seele ein magisches Band“

Mit Friedrich Thomas (Klavier)
St. Johanniskirche Bad Schandau

02.09.2017/10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion ins Felsenlabyrinth

Anmeldung: 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de

02.09.2017/21:00 – 24:00 Uhr

Liquid Sound Club

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt
Toskana Therme

03.09.2017/10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion ins Felsenlabyrinth

Anmeldung: 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de

05.09.2017/20:00 – 21:10 Uhr

Buchlesung "August der Starke und seine Mätressen"

Bibliothek im Haus des Gastes

06.09.2017/18:00 -20:00 Uhr

Kunstwerkstatt Natur

Atelier Bettina Graf – Ostrauer Ring 7

06.09.2017/21:00 – 01:00 Uhr

Vollmondkonzert mit 12"KID und MĪŠA

Toskana Therme

08.09.2017 – 10.09.2017

Ortsfest im Stadtteil Ostrau

08.09.2017/19:30 Uhr

Orgel- und Musiksommer/Festivalkonzert

Festivaljunger Künstler – Mlada Praha – Junges Prag 2017
St. Johanniskirche Bad Schandau

Vereine und Verbände

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Die Seniorengruppe aus Krippen berichtet

Die Fahne w

Trotz Sommerpause gibt es doch einiges zu berichten. Zuerst wollen wir unserer aktiven Seniorin Edith herzlichst danken. Sie „meldete“, dass die Fahne auf der Carolahöhe durch heftigen Wind stark gelitten hat und bot sich gleichzeitig an, die Reparatur zu übernehmen. Nun hängt sie wieder und weist manchen Touristen auf die schöne Aussicht hin. Leider ist nur ein Aufstieg zu empfehlen, der andere ist durch gefährliches Astwerk fast nicht begehbar. Ich weiß, dass schon lange um eine Lösung gesucht wird. Inzwischen war auch die Bezahlung für unsere Busreise im September. Erst hatten wir bange, ob es genügend Interessenten gibt. Falsch gedacht! Die Fahrt nach Srbska Kamenice in die beliebte Ausflugsstätte „Im alten Laden“ ist ausgebucht. Alle freuen sich darauf. Ich esse bestimmt einen böhmischen Apfelstrudel mit Sahne und Eis. Bis dahin ist aber noch Zeit. Das letzte Wochenende im August ist Krippner Kirmes auf den Elbwiesen, ein beliebter Treffpunkt für jung und alt. Wir wollen doch wissen, wer den Vogel runterholt und Schützenkönig wird. Wer es vom „Hinterdorf“ nicht an die Elbe schafft, wird vom „privaten Dienst“ gefahren. Ruft an! Bleibt gesund und genießt die Sommertage.



i. A. U. Müller

Gerätehausfest Feuerwehr Porschdorf am 26.08.2017

Am 26.08.2017 laden die Kameraden und Kameradinnen alle Gäste zum Gerätehausfest in Porschdorf ein. Um 11 Uhr beginnt die Veranstaltung und gegen 12 Uhr wird es leckeres Mittagessen aus der Feldküche geben. Auch für unsere kleinen Gäste haben wir einiges vorbereitet. Neben einer Strohrutsche wo die Kinder spielen und toben können, wird es auch wieder Rundfahrten mit unseren Feuerwehrfahrzeugen geben. Gegen 15:30 Uhr findet wieder ein Sägewettkampf statt. Danach lassen wir den Tag gemütlich ausklingen, bis wir den Abend mit einem großen Knall verabschieden. Anschließend wird noch bei Disco-Musik das Tanzbein im Gerätehaus geschwungen. Beginn: 11:00 Uhr, Essen aus der Feldküche ab ca. 12:15 Uhr 15:30 Uhr Sägewettkampf der Feuerwehren Bei Anbruch der Dunkelheit Lampion-

und Fackelumzug durch das Dorf mit anschließenden Feuerwerk Am Abend Tanz im Gerätehaus bei Disco-Musik. Programm für Kinder, Feuerwehrrundfahrten während der Veranstaltung. Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Neues vom Liederkranz

Heute einmal ein Wort in eigener Sache. Unser Chor, 1993 aus seinem Dornröschenschlaf erweckt, steuert auf sein 25-jähriges Jubiläum zu. Dabei ist die Chortradition in unserer Stadt viel älter. Wie im Buch „Das klingende Land“ von Franciscus Nagler (2. Aufl. 1936, J. Bohn & Sohn Verlag Leipzig) zu lesen ist: „Früher als anderswo gewann hier (Anm.: gemeint ist Schandau) die große Bewegung des deutschen vierstimmigen Männergesanges Raum und Boden. Bereits 1828 bildete sich unter Kantor Carl August Böhmer (1826-1865) der „Liederkranz“ als einer der ersten Männergesangsvereine in Sachsen. Schandau steht an dritter Stelle.“ Eine andere Quelle besagt, der Liederkranz wäre der zweite Gesangsverein in Sachsen. Aber genau genommen ist es doch eigentlich egal. Was hier zählt, ist die langjährige Tradition, auf die wir und, wenn man will, auch die Stadt Schandau, zurückschauen kann.

Wenn man auf etwas zurückschauen kann und dabei den Blick nach vorn richtet, heißt es, es muss erhalten werden. Vielleicht haben Sie Lust, an diesem Stück Schandauer Geschichte mitzuwirken?

Wir laden alle interessierten sangesfreudigen Frauen und Männer jeden Alters und jeder Stimmlage herzlich ein zu einer öffentlichen Probe am

Sonnabend, 9. September 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr
im Saal „Haus des Gastes“ Bad Schandau.

Sie erfahren, wie uns bekannte Chorliteratur gefestigt wird. Vielleicht wollten Sie aber auch schon immer einmal wissen, wie neue Chorliteratur erarbeitet wird, sind wir doch alles Laiensänger. Und was ist dran am richtigen Einsingen? Robert Seidel, unser junger, dynamischer Chorleiter, wird es Ihnen sagen. Auch sonstige Fragen rund um unseren Chor und zum Chorgesang werden wir Ihnen gern beantworten.

Vielleicht gelingt es uns in dieser Probe, Sie davon zu überzeugen, dass wirklich keine Notenkenntnisse vorhanden sein müssen und dass auch Keiner öffentlich vorsingen muss. Was uns verbindet, ist die Lust und Freude am Singen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Liederkranz Bad Schandau
Regina Zimmermann



Herzliche Einladung zum Sommersingen im Arkadenhof am Sonnabend, dem 26.08.2017

Bei hoffentlich schönem Sommerwetter möchten wir wieder für Sie singen. Wie bereits im Frühjahr so auch zu diesem Konzert überraschen wir Sie ab **15.00 Uhr** mit Kuchen aus der eigenen Hausbäckerei unserer Sänger/innen.



Der Kaffee sowie weitere Speisen und Getränke werden durch das Team vom Restaurant „Gambrinus“ gereicht. Konzertbeginn ist ab 15.30 Uhr; der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Ihre Chorgemeinschaft Liederkranz Bad Schandau

Herzliche Einladung zum Singen am Lutherdenkmal

am Sonntag, dem 27. August 2017

Zum 300. Reformationsjubiläum wurde am 31. Oktober 1817 das Denkmal oberhalb des Bad Schandauer Stadtparkes eingeweiht und das Plateau mit drei Eichen bepflanzt.

Wir möchten zum 500. Reformationsjubiläum mit Volks- und Heimatliedern daran erinnern und ebenfalls eine Eiche pflanzen.

Die Bad Schandauer Chorgemeinschaft lädt zu diesem etwas anderen Chorkonzert auf das Herzlichste ein und freut sich auf Ihr Kommen.

Konzertbeginn ist 15.00 Uhr; der Eintritt ist frei.

Regina Zimmermann (1. Vorsitzende), Robert Seidel (Chorleiter)



Chorgemeinschaft Liederkranz Bad Schandau

Anzeigen



Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

„Hinterhermsdorf ein Dörfchen was wir gern besuchen, umrahmt von Fichten, Kiefern und Buchen.

Fröhliche Menschen unter dem Weißberg der liegt etwas weiter hinten, er schützt den Ort vor böhmischen Winden.

Die Bootsfahrt auf der Kirnitzsch tief unten im Tal lockt Besucher in großer Zahl. Waldhusche, Kräuterstube u.v.m. sollte man nicht übersehen. Es lohnt sich in und ums Örtchen Spazieren zu gehen!“

Ja, es war wieder einmal Zeit die Umgebung dieses schönen Erholungsortes etwas näher in Augenschein zu nehmen und so tippten wir in der zweiten Augustwoche vom Oberdorf Richtung Schäferräumicht. Es ging durch das sogenannte Viebigt vorbei an der Emmabank mit dem nahegelegenen Funkfeuer. So richtig schönes Wanderwetter, ohne zu hohe Temperaturen, mit klarer Sicht über den Peschkenräumicht ins Böhmisches Eck, lies die Wanderherzen der Berggeister höher schlagen. So richtig unter dem Motto:

„Ich zieh voller Lust in die Welt hinein, als Wanderbursche fröhlich und frei.

Genies diese Stunden auf flinken Füßen und bin mit dem Herzen dabei.“

In der Nähe der Enklave Schäferräumicht erreichten wir ein schönes schattiges Fleckchen auf dem Folgenweg am Waldesrand wo es eine gemütliche Frühstückstast gab.

Eigentlich wollten wir ja in das Weißbachtal doch das hätten unsere nicht mehr so strapazierfähigen Gebeine wegen der zusätzlichen Kilometer etwas übel genommen. So entschied sich die Berggeisterschar für die kürzere Variante zur Einbiegung auf den Heidelbachweg (rote Kennzeichnung). Gegenüber der Einmündung zu diesen liegt der 459 m hohe Steinberg, wo in der

Talsole der Weißbach fließt, welcher dann in die Kirnitzsch einmündet.

Diese Laufstrecke Folgenweg, Heidelbachweg war angenehm zu begehen und verlief immer leicht talwärts. So erreichten wir ohne Probleme nach ca. zwei Stunden das gediegene Gasthaus Obermühle, eine frühere Wassermühle.

Es war einmal, gern denken wir doch zurück, wo unsere Väter und Großväter in solchen und ähnlichen kleinen Betrieben als Müller, Sägewerker, Waldarbeiter oder Steinbrecher, unter nicht leichten Bedingungen aber immer frohen Mutes gearbeitet haben. Das waren so die Gespräche während der Mittagszeit in diesem einsamen, historischen Mühlengebäude im Heidelbachtal. Das Essen war super und rundum stimmte alles, sodass wir dann auch sehr zufrieden auf dem ansteigenden Langkgweg zur Hinterdaubitzer Straße nach Hinterhermsdorf gelaufen sind. Mit der „Oberelbischen“ ging es wieder zu Tal und Tschüß bis zum nächsten Mal grüßt euer Geschichtschreiber Heinz.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00Uhr



Informationen aus der Gemeinde

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 21.09.2017, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20 statt. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Anzeige

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 29. August 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

anzeigen.wittich.de



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 12.08. bis 24.08.2017 Geburtstag hatten, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen nachträglich alles Gute und vor allem Gesundheit.



Allen Bürgern, die in der Zeit vom 25.08. bis 08.09.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Rathmannsdorf

am 05.09. Frau Werra Tittebrand zum 85. Geburtstag

Patchworkgruppe sucht Verstärkung

Sie sind auf der Suche nach einem kreativen Hobby, oder wollten schon immer einmal nähen lernen?

Dann ist unser Patchworktreff vielleicht genau das richtige für Sie.

Im Vereinshaus von Familie Aktiv, in Rathmannsdorf, treffen wir uns Montagabend und Dienstagvormittag zum gemeinsamen Nähen.

Zum ersten Ausprobieren sind Nähmaschine und Stoffe vorhanden. Unsere erfahrenen Näherinnen zeigen Ihnen wie es geht. Natürlich können Sie auch gern Ihre eigene Nähmaschine mitbringen.

Eine Auswahl unserer selbst gefertigten Objekte finden Sie auch in Bad Schandau, im Schaufenster der Fam. Zidlicky, Bergmannstr. 4.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich unter Tel. 0173 6441659, bei Manuela Kretzschmar, Verein Familie Aktiv e. V.

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 20.09.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Der nächste Treff wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anzeigen



Vereine und Verbände

Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sammelt wieder Altstoffe

Die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sammelt wieder Altstoffe am Samstag, dem 16.09.2017.

Die Container stehen ab dem 15.09.2017 am **neuen Gerätehaus der Feuerwehr. Bitte keine Pappe einwerfen.** Gern holen wir die Altstoffe auch bei Ihnen ab. Bitte rufen Sie dazu unter 0172 3603800 oder 035022 91507 bitte erst ab 17:00 Uhr an.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Endler
Jugendfeuerwehrwart



FAMILIE AKTIV e.V.

Bundesfreiwillige gesucht

Der Verein Familie Aktiv e. V., in Rathmannsdorf, sucht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen.

Die Stelle ist befristet auf 1 Jahr, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Std. und wird mit einer monatlichen Pauschale vergütet.

Ihre Aufgaben sind alle anfallenden Arbeiten im und um das Vereinshaus sowie das gelegentliche Vorbereiten von Veranstaltungen.

Der Bundesfreiwilligendienst enthält monatlich einen Schultag. Den Inhalt der Schulungen können wir gemeinsam nach Ihrem Bedarf absprechen.

Selbstständiges Arbeiten und der Umgang mit Menschen sollten für Sie kein Problem sein.

Geeignet ist diese Stelle für alle Personen ab 18 Jahre, die entweder ALG II beziehen, Hausfrauen oder Rentner sind. Der Arbeitsbeginn ist voraussichtlich November 2017.

Sie sind interessiert und/oder haben Fragen?

Dann melden Sie sich unter Tel. 0173 6441659, bei Manuela Kretzschmar, Verein Familie Aktiv e. V.



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 29.08.2017

15.30 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 05.09.2017

15.30 – 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 – 18.00 Uhr im Heimathaus Schöna bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)



Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 12.08. bis 24.08.2017 ihren Geburtstag feierten, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Reinhardtsdorf

am 17.08. Frau Ursula Uhlmann zum 85. Geburtstag
am 19.08. Herr Horst Täube zum 75. Geburtstag
am 24.08. Herr Werner Nitzschner zum 85. Geburtstag

Schöna

am 12.08. Herr Werner Möhler zum 85. Geburtstag



Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 25.08. bis 08.09.2017 ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Reinhardtsdorf

am 05.09. Herr Eberhard Kästner zum 80. Geburtstag

Kleingießhübel

am 04.09. Herr Dietmar Irrgang zum 75. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“

feiern am 9. September 2017 die Eheleute

Ursula und Manfred Kretschmar

in Reinhardtsdorf

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

Bürgermeister Gemeinderat Gemeindeverwaltung



Vereine und Verbände

Komplott im Hasenbau der Sächsischen Schweiz

Landschaftstheater Sandstein-Spiele bringt seit 19. August „Der Rasselbock“ in die Natur. Seitdem heißt es wieder: Theaterkunst trifft auf Landschaftskulisse! Im Herzen des Elbsandsteingebirges unweit des Ortes Reinhardtsdorf-



Schöna, bringen die Hobbyschauspieler des Sandstein-Spiele e. V. ihr diesjähriges Sommerstück auf die „Bretter“. Vor der Kulisse des Zirkelsteins führt der Verein gemeinsam mit den Regie- und Schauspielprofis des Theaters „ASPIK“ aus Hildesheim an fünf Wochenenden das Stück „Der Rasselbock - oder: Die Hasen sind los“ auf. Das Kriminalstück, eigens von Uli Jäckle für das Landschaftstheater geschrieben, verspricht spannende Unterhaltung mit einem Mix aus Drama und Intrige. Das Besondere daran: Die Szenen des Stückes werden an verschiedenen Naturschauplätzen rund um den Berggipfel des Zirkelsteins darge-

boten. Das Publikum darf sich also auf eine Drei-Kilometer-Wanderung während der Aufführung gefasst machen. Durch die professionelle Herangehensweise und das lebhaftes Spiel des Hobbyensembles wird dabei die sonst herrschende Barriere zwischen Zuschauern und Schauspielern durchbrochen. Ein besonderes Erlebnis nicht nur für klassische Theatergänger. „Unser Landschaftskrimi beginnt mit dem Wegbleiben des Storchs, dem es in Sachsen zu kalt geworden ist. Die Kinder bleiben aus



Fotos:

MEDIENKONTOR Dresden GmbH

und damit ist die Zukunft in Gefahr“, verrät Sebastian Lachnitt vom Sandstein-Spiel e. V. „Als die letzte Schule im Dorf schließt, bricht der Bildungsnotstand aus und das Drama beginnt.“ Unter dem Decknamen „Rasselbock“ wird im Wald eine Hässchenschule gegründet. Die Dorfbewohner entfliehen allen Konventionen und verwandeln sich in Hasen. Doch die neue Hasengesellschaft wird bedroht, denn Wölfe und Füchse schleusen Maulwürfe ein. Das bringt Verrat, Neid und Missgunst mit sich. Es kommt zum Kampf zwischen Gut und Böse.

Aufführungen:

Samstag, 26. August	15.30 Uhr
Sonntag, 27. August	11.30 Uhr
Samstag, 2. September	15.30 Uhr
Sonntag, 3. September	11.30 Uhr
Samstag, 9. September	15.30 Uhr
Sonntag, 10. September	11.30 Uhr
Samstag, 16. September	15.30 Uhr
Sonntag, 17. September	11.30 Uhr

Dauer der Vorstellung: Rund 3,5 Stunden mit Pause. Treffpunkt ist der Dorfplatz von Schöna. Karten sind an der Kasse vor Ort oder im Vorverkauf (Vorverkaufsstellen siehe www.sandsteinspiele.de) erhältlich. Achtung: Die Wegstrecke des Stückes ist für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte und Kinderwagen nur bedingt geeignet. Es ist ratsam, Kleidung und Schuhwerk der Witterung und dem Gelände anzupassen. Gespielt wird bei (fast) jedem Wetter. Das Theaterereignis unter freiem Himmel wird gefördert vom Fonds für Soziokultur, der Kulturstiftung Sachsen sowie der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna.

Internet: www.sandsteinspiele.de

Rückfragen: Sebastian Lachnitt (SandsteinSpiele e. V.), Tel. 0171 3837545; Edwin Seifert (MEDIENKONTOR), Tel. 0173 1857930

Kirmes nach der Wende

Wie kam Reinhardtsdorf-Schöna zu seinem ersten Kirmesfestzelt!

Nach der Wende waren Volksfeste im Kommen. Überall feierten Städte und Gemeinden wieder ihre Traditionen. So auch wir in Reinhardtsdorf-Schöna. Die Besucherzahl stieg und der Platz neben der Kirche wurde zu klein. Also legte man den jetzigen Festplatz an der Glaserschmiede fest. Parkmöglichkeiten und genügend Stellfläche für Händler und Bewirtung war vorhanden.



Schausteller und Fahrgeschäfte wurden angefragt, das Spielmobil und eine Hüpfburg für Kinder bestellt, das Vogelschießen wurde vorbereitet, und vieles mehr. Es lief.

Doch was, wenn es regnet oder zu kalt ist? Guter Rat war teuer. Aber manchmal muss man auch ein bisschen Glück haben. 1990

besuchte eine Gruppe der Verbandsgemeindeverwaltung von Römerstein mit den Orten Zainingen und Donnstetten (Schwäbische Alb) Reinhardtsdorf-Schöna mit dem Ziel einer Partnerschaft zwischen den Gemeinden herbeizuführen. Um uns bei der Neugestaltung der Verwaltung und des kulturellen Lebens behilflich zu sein. Sie übernachteten in der damaligen Jugendherberge in Schöna und waren begeistert von der Landschaft und unseren Menschen. So kam es auch schnell zu abendlichen Kennenlernetreffen, wo man über vieles sprach und gemeinsame Interessen an Festen und Veranstaltungen feststellte. Es war ja für uns alles Neuland. Viel Finanzierungsspielraum hatten wir nicht.

Unter ihnen war der Braumeister und Albvereinsvorsitzender Klaus Ruess, der noch heute freundschaftliche Bande zu einigen unserer Bewohner hat. Bei diesen Treffen mit dem Bürgermeister a.D. Arno Suddars und dem damaligen Bauhofarbeiter Dieter Milowsky kam auch die Vorbereitung der ersten Kirmes nach der Wende zur Sprache. Schnell war die Bereitschaft da, uns ein Festzelt, Sitzgarnituren einen Bierpilz und die dazugehörige Kühlan-

lage auszuleihen. Selbstverständlich brachten die Römersteiner auch das nötige Bier mit. Die erste Hürde war genommen.

Am 20.09.1990 kam Klaus Ruess und sein Freund mit dem ganzen Equipment 2:00 Uhr des Nachts in Reinhardtsdorf an. Dieter Milowsky, der die Schwäblis erwartete, hatte 15 freiwillige Helfer und Gemeindearbeiter für den Zeltaufbau und die Einrichtung des Bierpilzes für den frühen Morgen organisiert. Kurz nach dem Mittag war alles aufgebaut und angezapft. Nun konnte der erste Bieranstich durch den Bürgermeister erfolgen. Dieses hat bis heute Tradition.

Das ganze erste Kirmeswochenende (20. – 22.09.1990) bei herrlichem Sonnenschein war ein einziges tolles Spektakel. Und auch hier wurde es von den Reinhardtsdorf-Schönaern und Kleingießhüblern begeistert angenommen. Der Auftritt des Zaininger Musikvereines war der Höhepunkt des Festes.



Am Ende der ersten Kirmes kam die Frage auf, was wird denn jetzt mit dem Zelt? Kann es hier in Reinhardtsdorf bleiben? Einige Telefonate später erfuhren wir, ja für 3.000,00DM könnt ihr es haben. Da die ersten erzielten Einnahmen fast reichten, und die Veranstalter noch unter den anwesenden Gästen Spenden sammelten, konnte sich Reinhardtsdorf-Schöna als eine der ersten Gemeinden im Oberen Elbtal Besitzer eines eigenen großen Festzeltes nennen.



So hatten wir nun eine Basisausstattung für die kommenden sehr erfolgreichen Kirmesjahre.

Es entstand der Kirmeskreis, bestehend aus Vertretern der zahlreichen Vereines unserer Gemeinde. Fasching, Sport, Schiffer, Feuerwehren aller 3 Ortsteile, Chorgemeinschaft und Reitverein. Man besprach die einzelnen Programmpunkte und legte einen Einsatzplan mit den Verantwortlichkeiten fest. Alle waren sehr engagiert und hilfsbereit. Es war eine Wonne dieses Fest durchzuführen.

In diesem Jahr 2017 hat sich ein neuer Kirmeskreis gebildet, der sich in aus jungen engagierten Leuten der Gemeinde zusammensetzt. Er hat sich viel vorgenommen, um das Fest wieder zu einem Höhepunkt im kulturellen Leben werden zu lassen. Sie hoffen, auf viele Gäste an allen drei Tagen. Na und auf richtig tollen Sonnenschein.

Wir hoffen und wünschen dem neuen Kirmeskreis, viel Glück und Erfolg und das wichtigste auch Spaß am Tun!

In der nächsten Ausgabe:

Wen konnten die Reinhardtsdorf-Schönaer alles schon zur Kirmes begrüßen?

Einladung zur Kirmes vom 15. - 17.09.2017



Reinhardtsforfer Trödelmarkt

"Aussortiert & Selbstgemacht"

Samstag, 16. September 2017
Aufbau 11:00 Uhr/ Beginn: 12:00 Uhr

Auf dem Kirmesgelände Reinhardtsdorf +++ Es kann jeder mit teilnehmen, der Lust am Trödeln und etwas zu verkaufen hat +++

Anmeldung:
 Tel. 035028 80433
 Gem Reinhardtsdorf-Schöna
 oder per E-Mail:
 kirmes-rhdf@gmx.de

Es sind alle herzlich Willkommen!
 Sagt es bitte auch euren Nachbarn.

Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna mit dem Ortsteil Kleingießhübel feiert traditionell am 3. Septemberwochenende, **15. bis 17. September**, auf dem Festplatz an der Glaserschmiede **die 27. Kirmes**. Das Programm wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Einladung zum Traktorenziehen

Sonntag, 17. September 2017 — 10:30 Uhr

Wer wird in diesem Jahr den Pokal holen?
Über eine rege Teilnahme freut sich der Kirmeskreis.

- geplant sind Gruppen mit je 8 Personen
- Startgebühr: 8,00€ pro Gruppe
- Anmeldung: kirmes-rhdf@gmx.de oder per Tel. 035028 80433 in der Gemeindeverwaltung

Anzeige

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Information des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach über verwendete Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung bzw. Desinfektion

entsprechend § 16 (4) der Trinkwasserverordnung (TrinkwV2001) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.03.2016, veröffentlicht im BGBl. I Nr. 12 vom 16.03.2016

Wasserwirtschaftliche Anlage/ Versorgungsgebiet	Bezeichnung der Zusatzstoffe	Verwendungszweck
Wasserwerk Cunnersdorf	Karbofillt (Filtermaterial)	Entsäuerung
Öffentliche Wasserversorgung für:	Natriumhypochlorit	Desinfektion

Kurort Gohrisch mit Ortsteilen Cunnersdorf, Papstdorf, Kleinhennersdorf Ortsteil Pfaffendorf der Stadt Königstein Ortsteil Krippen der Stadt Bad Schandau

Die chemischen Parameter pH-Wert und Wasserhärte belaufen sich auf:

pH-Wert	Gesamthärte (Härtebereich <u>weich</u>)
7,37*	5,8 °dH* 1,02 mmol/l (als CaCO ₃)*

* = Mittelwert 2016

Wasserwirtschaftliche Anlage/ Versorgungsgebiet	Bezeichnung der Zusatzstoffe	Verwendungszweck
Wasserwerk Reinhardtsdorf	Karbofillt (Filtermaterial)	Entsäuerung
Öffentliche Wasserversorgung für:	Natriumhypochlorit	Desinfektion

Ortsteile Reinhardtsdorf, Kleingießhübel und Schöna,

Die chemischen Parameter pH-Wert und Wasserhärte belaufen sich auf:

pH-Wert	Gesamthärte (Härtebereich <u>weich</u>)
7,47*	6,5 °dH* 1,17 mmol/l (als CaCO ₃)*

* = Mittelwert 2016

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH, Dammstr. 2 in 01844 Neustadt unter Telefon: 03596/581840 gern zur Verfügung.

Ihr Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Betriebsführung WASS GmbH

Neustadt im August 2017



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

... Leute, heute sind wir endlich groß ...

Mit diesem fröhlichen Willkommenslied begrüßten unsere Drittklässler mit Frau Henny, Frau Sachse und Frau Schelzel am 5. August 2017 in der Kulturstätte „Am Kurpark“ Bad Schandau ihre neuen Mitschüler, die 20 ABC-Schützen des Jahrganges 2017/18. Am liebsten hätten sie wohl mitgesungen, war die Freude auf ihren Einschulungstag doch riesengroß.

Und so beantworteten sie dann auch eifrig alle Fragen unseres Bürgermeisters, Herrn Kunack, der wie auch Familie Wustmann, unseren Schulanfängern herzliche Glückwünsche persönlich überbrachte. Aufmerksam verfolgten sie das Märchen „Dornröschen“ und erfreuten sich am Spiel der kleinen Schauspieler aus den 2. - 4. Klassen.

Mithilfe des Küchenjungen aus dem Märchen wurde dann auch der Zuckertütenbaum entdeckt.

Voller Freude nahmen unsere Erstklässler ihre bunten Zuckertüten in Empfang und lernen nun eifrig mit ihrer Klassenleiterin, Frau Stephan, das Lesen, Schreiben und Rechnen.

Es ist uns ein Bedürfnis, all jenen zu danken, die zum Gelingen unserer Schuleingangsfeier beitrugen:

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an Frau Pöche und Herrn Barthold für die Betreuung der Bühnentechnik, Familie Boldt, die uns freundlicherweise bei der Ausstattung unseres Märchens half und unserem Förster, Joachim Thalmann, für die Verschönerung unseres Zuckertütenbaumes. Frau Anke Bretschneider, unsere langjährige Fotografin, hielt alle schönen Momente im Bild fest, dafür ein herzliches Dankeschön.



Auch für die Schüler der 2., 3. und 4. Klassen hat inzwischen der Schulalltag wieder begonnen. Alle Mädchen und Jungen haben sich mit ihren Lehrerinnen viel vorgenommen. Natürlich wird auch im neuen Schuljahr das Lernen wieder im Vordergrund stehen. Für die Absicherung des Unterrichts steht an unserer Grundschule ausreichend Personal zur Verfügung. All unsere Grundschul Kinder freuen sich auf gemeinsame Projekte und Unternehmungen.

Nach dem Schulsporttag im September bereiten wir schon eine „Mühlen-Werkstatt und unseren traditionellen Wustmann-Projekttag vor.

Darüber hinaus stehen unseren Kindern bis zu 9 verschiedene Arbeitsgemeinschaften offen. Gesunde Ernährung wird an unserer Grundschule auch in diesem Schuljahr groß geschrieben.

In der Frühstückspause erhalten alle Mädchen und Jungen nun im Rahmen eines EU-Schulprogramms zweimal wöchentlich kostenfrei Frischobst und Gemüse.

Darüber freuen sich unsere Grundschul Kinder und nehmen neben der Schulmilch dieses Angebot gern an.

Wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau viel Freude beim Lernen und für die geplanten Unternehmungen recht viel Erfolg und gutes Gelingen.

*C. Thalmann
Schulleiterin*



Fotos: Anke Bretschneider

Anmeldung der Schulanfänger in der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Liebe Eltern,

die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19 erfolgt

am 06.09.2017 in der Zeit von 7.30 bis 17.00 Uhr in der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau, Badallee 8/9.

Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des Schuljahres 2018/19 schulpflichtig (Sächs. Schulgesetz § 27 Abs. 1).

Kinder, die dieses Alter bis zum 30.09.2018 erreichen und von den Eltern angemeldet werden, können die Schule besuchen. Darüber hinaus können Kinder, die nach dem 30.09.2018 das sechste Lebensjahr vollenden, auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie den entsprechenden geistigen und körperlichen Entwicklungsstand haben.

Zur Anmeldung bitte die Geburtsurkunde bzw. das Stammbuch vorlegen.

Die Anwesenheit des Kindes ist zur Anmeldung nicht erforderlich.



*C. Thalmann
Schulleiterin*

Grundschule Papstdorf

Projektwoche „HALIGALLI“

In einer Projektwoche werden die Schüler und Schülerinnen der 1. - 4. Klasse der **Grundschule Papstdorf** vom Projektzirkus Hein zu Seiltänzern, Jongleuren, Fakiren und vielem mehr ausgebildet. Manege frei zur großen Präsentation heißt es dann in den Vorstellungen, wo große und kleine Stars ihr Können präsentieren.

- 1. + 2. Vorstellung am 30.08.17, um 15 Uhr und 18 Uhr**
- 3. Vorstellung am 31.08.17, um 17 Uhr**

Der Vorverkauf der Karten startet am 28. und 29.08.17 direkt am Zirkuszelt auf dem Parkplatz der Grundschule Papstdorf. Weitere Karten werden ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kasse verkauft. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste auf dem Parkplatz der Grundschule.

*K. Schulze
Schulleiterin Grundschule Papstdorf*



Lokales

Boot ergänzt luft- und straßengebundene Rettung

DRK setzt auf Nachwuchsförderprogramm - bereits 15 Einsatzkräfte in DRK Wasserrettungs-Alarmgruppe

Die Wasserrettungsgruppe ist ein ergänzender und unterstützender Bestandteil des Rettungsdienstes. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Rettung von Menschen aus Wasser- und Eisgefahr, auf und in Gewässern, die Erstversorgung von Notfallpatienten, sowie die Herstellung deren Transportfähigkeit. Sie sichern die sach- und fachgerechte Übergabe der Notfallpatienten an den straßen- oder luftgebundenen Rettungsdienst.



Rund 15 aktive Mitglieder der Wasserrettungs-Alarmgruppe Pirna arbeiten ehrenamtlich daran, dass Verunglückte im Landkreis schneller bei Notlagen im Wasser gerettet werden können.

Anfang August konnten die Kameraden der Wasserrettungs-Alarmgruppe das 4 Meter lange Flachbodenboot in Empfang nehmen und zu Wasser lassen. Das Boot ist äußerst robust und mit seinen hervorragenden Fahreigenschaften auch für herausfordernde Arbeitseinsätze, wie z. B. bei extremen Flachwasser bestens geeignet. Das regelmäßige Training auf dem Wasser kann damit beginnen.

DRK Kreisverbands-Präsident Oliver Wehner sieht besonders für junge Menschen die nachhaltige Chance, sich persönlich als Einsatzkraft zu entwickeln und einen respektablen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten: „Beim DRK lernt jeder fürs Leben. Neben Kameradschaft und Spaß bieten wir eine professionelle Ausbildung zum Rettungsschwimmer, Bootsführer, Signalmann, Rettungstaucher oder zum Fließwasserretter.“



Das regelmäßige Training findet immer dienstags in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Sportschwimmhalle Pirna statt. Interessierte sind gern eingeladen und können bis zu 4 x zum Probetraining kommen.

Der Kurs zum Deutschen Rettungsschwimmerabzeichen beginnt am 17.10.17, ab 20:00 Uhr und wird jeweils in den danach folgenden Wochen dienstags von 20:00 bis 21:00 Uhr durchgeführt.

Aufgrund der begrenzten Plätze wird um Voranmeldung gebeten: rettungsdienst@drkpirna.de oder Telefon 03501 460170.

DRK Kreisverband Pirna e. V.

Tag des offenen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Sebnitz

Am 09.09.2017 findet im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Sebnitz der jährliche Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag stehen viele Highlights auf dem Programm.



Für Kinder haben wir wieder eine Bastecke, Kinderschminken und eine Hüpfburg.

Neben Technikschaу, Schauvorführung, und dem 4. Sebnitzer Feuerwehrtriathlon, gibt es auch lecker selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Gegrilltes, Fischbrötchen und ein großes Knüppelkuchenbacken an der Feuerschale. Einen Auftritt der ganz besonderen Art wird es zu späterer Stunde geben.

Eröffnet wird der Tag des offenen Gerätehauses um 11:00 Uhr. Wir laden dazu alle Interessierten, Besucherinnen und Besucher und natürlich auch alle Kameradinnen und Kameraden und deren Angehörige recht herzlich ein. Die Ortsfeuerwehr Sebnitz freut sich auf zahlreiche Besucher.

Lars Fernbach

OWL Sebnitz

Karl May als Musiker und Medienkünstler

Ein unterhaltsamer Abend zu Ehren von Karl May, mit dem Chor *Collegium Canticum Dresden* und Ausschnitten aus der *Winnetou360* Performance.

Im Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau am 16.09.2017, 19:30 Uhr im Canaletto Saal

Für viele mag es eine Überraschung sein, dass Karl May, der mit Abstand populärste deutsche Schriftsteller, nicht nur packende Abenteuergeschichten verfasst, sondern auch ernst zu nehmende Chormusik komponiert hat. Dem renommierten Männerchor *Collegium Canticum Dresden* kommt das Verdienst zu, die Öffentlichkeit mit dem Musiker Karl May bekannt gemacht zu haben.

In Konzerten und auf CD haben die ehemaligen Kruzianer dem Chorwerk von Karl May ausdrucksstarke Stimmen verliehen. Zur Veranstaltung am 16. September führt der achtköpfige Chor originale Karl May Kompositionen auf, darunter sein berühmtes „Ave Maria“. Wer *Winnetou III* gelesen hat, wird sich erinnern, dass es der Wunsch des großen Apatschenhäuptlings war, dieses Lied in seiner Sterbestunde noch einmal zu hören.

Mit dem „Ave Maria“ hatte das *Collegium Canticum Dresden* unlängst einen Auftritt im Zeiss-Planetarium Jena bei der Theaterperformance *Winnetou360*. Karl May wird auf der Felsenbühne Rathen oder im Staatstheater Dresden aufgeführt, *Winnetou* ist als Film- und Fernsehheld generationsübergreifend bekannt, zuletzt dank der RTL-Neuverfilmung von Philipp Stölzl. Doch erst im Mai 2017 wurde der fantasievolle Karl May für das Fulldome-Medium entdeckt, als Theater im Planetarium mit 360-Grad-Projektion. Dieser neue Ansatz wird dem Publikum in Bad Schandau mit Filmausschnitten und szenischen Lesungen des Erzählers Ronald Herzog nahe gebracht.

Wie sich junge Medienkünstler von Karl May haben begeistern lassen, zeigen die 360-Grad Episoden, die von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar für *Winnetou360* gestaltet wurden, z. B. „Durch die Wüste“, „Das indianische Meisterstück“ oder „Das versteinerte Gebet“. Die Besucher der Elbresidenz haben Gelegenheit, die virtuelle Karl May Welt auf sich wirken zu lassen.

Karl May als Musiker und Medienkünstler ist eine unterhaltsame Hommage an den großen Sachsen und großen Fantasten. Durch die Veranstaltung führt Prof. Micky Remann. Der Kulturdirektor der Toskanaworld ist Mitglied der Karl-May-Gesellschaft, er lehrt an der Bauhaus-Uni Weimar und er hat das Fulldome-Theater „*Winnetou360*“ im Jenaer Planetarium initiiert.

Den Gästen des Hotel Elbresidenz an der Therme sind Karl Mays Spuren durchaus vertraut: im Karl-May-Zimmer mit Bibliothek, mit klassischen Buchillustrationen von Sascha Schneider in den Gängen und mit neuen Karl May Bildern von Dirk Sommer. Wir freuen uns, dass das *Collegium Canticum Dresden* nach dem viel beachteten Auftritt im Jenaer Planetarium die Einladung zu einem Auftritt in der Elbresidenz angenommen hat.

Tel.: 036461 92003



Das *Collegium Canticum Dresden* im Zeiss-Planetarium Jena - Foto: Winnetou 360/Raphael Schardt

Start ins Berufsleben: Neue Auszubildende im Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau



Die neuen Auszubildenden des Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau/Foto: Fränzi Nimptschke

Im Rahmen eines Kennenlernetages begrüßte das Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau seine sechs neuen Auszubildenden, zu denen jeweils zwei angehende Köche, Hotelfachleute und Hotelkauffrauen zählen.

Nach einer Vorstellungsrunde mit allen Abteilungsleitern in dem luxuriösen Hotel an der Elbe und einem Mittagessen in der nahegelegenen Toskana Therme lernten die jungen Berufseinsteiger den Kurort Bad Schandau bei sonnigem Wetter auf dem Fahrrad kennen. Dabei führte sie die Radtour zum botanischen Garten, dem Stadtpark und der Kirnitzschtalbahn. Zudem standen eine Fahrt im historischen Personenaufzug und ein Besuch des Luchsgeheges auf dem Programm.

Angesichts der hohen Temperaturen, freuten sich im Anschluss alle Beteiligten über erfrischende Getränke in der Beach Bar der Toskana Therme. Zum Ausklang eines gelungenen Tages genossen die Auszubildenden ein Drei-Gänge-Abendessen mit Küchenchef Daniel Hegenbart auf der Terrasse des Hotel Elbresidenz.

Das gesamte Team des Hotel Elbresidenz an der Therme wünscht den Auszubildenden einen erfolgreichen Start in das Berufsleben.

Kanonendonner über dem Elbtal



Königlich-Polnische & Churfürstlich-Sächsische Artillerie „Alter Stollberg“, Bildnachweis: Festung Königstein gGmbH

Mehr als 250 Kanoniere zünden am 9. September auf der Festung Königstein Nachbauten historischer Geschütze.

Ohrenbetäubender Lärm abfeuernder Kanonen und marschierende Truppen in historischen Uniformen: Lautstark und bildgewaltig präsentiert sich die Festung Königstein beim Kanonendonner über dem Elbtal am 9. September. Die berühmte historische Wehranlage gibt mit der Aufführung einen nicht alltäglichen Einblick in die Militärgeschichte.

Mehr als 250 Hobbykanoniere aus rund 30 Schützenvereinen errichten auf der Festung ein historisches Feldlager. Sie bringen 30 originalgetreue Nachbauten historischer Kanonen aus dem 15. bis 19. Jahrhundert mit und zünden dreimal am Tag mit Schwarzpulver. 10:30 Uhr, 14:30 Uhr und 15:30 Uhr können Besucher das Abfeuern der verschiedenartigen Geschütze erleben.

Zwischen den Schießübungen erklären die Kanoniere in historischen Uniformen die Funktionsweise der Waffen und führen Exerzierübungen vor. Um 12:30 Uhr marschieren alle Mitglieder der Vereine auf dem Paradeplatz ein und formieren sich. Die „Schloßwache 1757 zu Schönburg-Glauchau“ aus Zwickau führt die Truppen musikalisch an. 13:00 Uhr begrüßt die Festungskommandantin die Regimenter auf dem Paradeplatz. Auch Kurfürst August der Starke nimmt die Kompanien in Augenschein. Ganztägig zeigt und erklärt das „Königlich-Sächsische Ingenieurkorps 1813“ historische Messgeräte und Vermessungstechniken.

Für die Veranstaltung wird ausdrücklich ein Gehörschutz empfohlen. Es wird davon abgeraten, Hunde mitzubringen. Für Kleinkinder ist die Veranstaltung nicht geeignet. Die Festung ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

+++ ganz großes Kino +++

FILM (FSK 12) **KINO!**

Am Sa. 2. September 2017
19.00 Uhr

Altes Kino Königstein, Goethestraße 18
Eintritt frei, Spende erbeten



DEFA-Indianerfilm von Josef Mach (DDR, 1966, 93 min.) Mit Gojko Mitić, Henry Hübchen u. a.

Tokei-ihito, Häuptling der „Söhne der großen Bärin“ vom Stamme der Dakota, ist von Leutnant Roach nach Fort Smith bestellt worden. Er vermutet einen Verrat der Weißen und hätte lieber mit Oberhäuptling Tashunka-witko gegen sie gekämpft, aber die Ältesten haben anders entschieden.

Foto: videobuster.de

www.koenigsteiner-lichtspiele.de

Telefon: 0172 5443247

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

Täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen 2,- €)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresden Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG · 2. SEPTEMBER SOWIE SONNTAG · 3. SEPTEMBER, 10 – 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Durch das Labyrinth

Das Felsgebiet Labyrinth entstand durch eine breitflächig dominierende, stark ausgewitterte Schichtfuge. Als eine **Sächsische Schweiz en miniature** ist es wie geschaffen zur **Erklärung verschiedener geologischer Prozesse**. Die Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt, die Leitung hat der zertifizierte **Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONNTAG · 3. SEPTEMBER, 9 – 18:30 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und Kirchengemeinde Stadt Wehlen

21. Naturmarkt Sächsische Schweiz in Stadt Wehlen

Stadt Wehlen ist Schauplatz eines großen, inzwischen traditionellen Regionaltags, der in seiner 21. Auflage neben zahlreichen **regionalen Einkaufsgelegenheiten** wieder ein **munteres Programm und besondere Erlebnisse** von der Alpaka-Begegnung bis zur Ziegenkäse-Verkostung bereithält. Das genaue **Festprogramm** finden Sie in der Tagespresse, im Netz oder auf den gedruckten Handzetteln. Der Eintritt zum Naturmarkt ist frei. Bitte nutzen Sie zur Anreise S-Bahn und Fähre bzw. den **Pendelbus zwischen Dorf Wehlen und Stadt Wehlen**, der von 10 bis 19 Uhr verkehrt! Die letzte Parkmöglichkeit befindet sich in Dorf Wehlen.

MITTWOCH · 6. SEPTEMBER, 18 – 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- €. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SAMSTAG · 9. SEPTEMBER, 10 – 15 UHR

Historisch-naturkundliche Exkursion durch die Böhmisches Schweiz

Auf den Spuren der „Ur-Schweizer“

Václav Sojka (Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz) begibt sich auf eine mit Rundblicken in die Landschaft gewürzte Erkundungstour. Es geht dabei um **bronzezeitliche Besiedlungsspuren** an der Grundmühle, um den durch vielfältige Nutzungen verursachten **Waldwandel** innerhalb des letzten Jahrtausends sowie um **Gewinnung und Verwendung geologisch bedingter Ressourcen** im Mittelalter. Die Exkursionssprache ist tschechisch; es werden jedoch alle Beiträge ins Deutsche übersetzt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONNTAG · 10. SEPTEMBER, 9 – 18 UHR

Freier Eintritt in das denkmalgeschützte Gebäude des NationalparkZentrums

Tag des offenen Denkmals mit Entdecker-Rallye in Bad Schandau und Führung durch die Sonderausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“

Das Gebäude des heutigen NationalparkZentrums war ein Neubau auf ehemaligem Gartenland und wurde **1954 unter dem Namen „Filmtheater des Friedens“ als damals größtes sächsisches Lichtspieltheater eröffnet**. Inzwischen steht es aufgrund einiger architektonischer Besonderheiten unter Denkmalschutz,



Inklusionsnetzwerk Sachsen sucht Netzwerkpartner

Ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. „Inklusionsnetzwerk Sachsen“ heißt das neue Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH SACHSEN).

Für das Projekt suchen wir Netzwerkpartner. Das können Einrichtungen, Vereine und Organisationen – aus den Bereichen Sport, Bildung, Freizeit, Wirtschaft oder Gesundheit sein, die bereits inklusiv in Sachsen tätig sind oder sich öffnen für Menschen mit und ohne Behinderungen.

„Durch das Netzwerk wollen wir den fruchtbaren Erfahrungsaustausch untereinander fördern, neue Ideen geben für inklusive Projekte oder Kontakte vermitteln. Außerdem bieten wir den Netzwerkpartnern Treffen und Schulungen an“, erklärt Dr. Matthias Müller, Vorsitzender der LAG SH SACHSEN. Die Beteiligung am Netzwerk ist kostenfrei.

Über die Internetseite www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de können sich interessierte Einrichtungen und Organisationen online registrieren und ihre Daten hinterlegen. Die Netzwerkpartner werden öffentlich in einem Kurzprofil vorgestellt. Inklusive Projekte und Aktionen der Netzwerkpartner sind online in einer Übersicht abrufbar. Meldungen und Termine für Menschen mit und ohne Behinderungen runden das Internetangebot ab.

„Durch das Netzwerk wird sichtbar, wer beteiligt sich aktiv an der Inklusion in Sachsen, welche Projekte gibt es bereits oder wo sind Lücken“, erläutert Dr. Müller. Das Projekt „Inklusionsnetzwerk Sachsen“ wird durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Über uns!

Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH) ist ein freiwilliger Zusammenschluss und Dachverband regional und überregional tätiger Selbsthilfevereinigungen von und für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung sowie ihrer Angehörigen im Freistaat Sachsen. Ihre Tätigkeit konzentriert sich u.a. auf die gesellschaftliche Mitwirkung sowie auf die Beratung der Mitglieder. Schwerpunkte sind die Umsetzung der UN-BRK, das barrierefreien Planen und Bauen sowie Arbeit für Menschen mit Behinderungen. Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH) Michelangelostr. 2, 01217 Dresden - Telefon 0351 479350-0, Fax: 0351 479350-17, E-Mail: info@lag-selbsthilfe-sachsen.de

weshalb sich das NationalparkZentrum am **bundesweiten Aktionstag des offenen Denkmals** aktiv beteiligt, der in diesem Jahr unter dem **Oberthema „Macht und Pracht“** steht. Am heutigen Tage gibt es von **14 bis 16 Uhr** eine von der zertifizierten Nationalparkführerin Ute Eulitz geleitete **Entdecker-Rallye** auf den Spuren einiger so genannter „Entdeckertipps“, **beginnend im denkmalgeschützten NationalparkZentrum hin zu nahe gelegenen Kulturdenkmälern in Bad Schandau**. Für die Rallye, geeignet für alle Leute ab 6 Jahren, bitten wir um **Voranmeldung**, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Außerdem findet **15 Uhr** mit **Dr. Michael Strobel** (Landesamt für Archäologie Sachsen) eine **Sonderführung durch die Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“** statt. Anlässlich des Tags des offenen Denkmals sind die Teilnahme an der Rallye, die Sonderführung und auch der Eintritt ins Zentrum kostenlos.

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 10. SEPTEMBER, TÄGLICH 9 – 18 UHR

Archäologische Ausstellung

„Sachsens Geschichte unterm Acker – Landwirte schützen Denkmale“

1.000 Jahre sächsischer Landesgeschichte werden in gebauten Archiven bewahrt, aber **200.000 Jahre im Archiv Boden**. Obwohl unablässig durch intensive Beackerung bedroht, sind die **Zeugnisse sächsischer Geschichte** noch immer eindrucksvoll: **Burgen, Dörfer, Friedhöfe** überdauerten seit Generationen und erzählen die wechselvolle Geschichte jahrtausendealter Inwertsetzung. Dank der Unterstützung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt weist die vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie konzipierte **Wanderausstellung** Wege auf, die häufig **fragilen Zeugnisse der Vergangenheit auch für die Zukunft nachhaltig zu bewahren**.

Die Schau kann täglich zu den Öffnungszeiten im NationalparkZentrum besichtigt werden. Der Eintritt dazu ist frei. **Am letzten Ausstellungstag, Sonntag, dem 10. September (Tag des Offenen Denkmals)**, findet **15 Uhr** bei ebenfalls freiem Eintritt eine **Sonderführung** mit **Dr. Michael Strobel** vom Landesamt für Archäologie Sachsen statt.

KALEB - Veranstaltungen



Bitte schauen Sie ab und zu auf unsere Internetseite, da immer wieder neue

Veranstaltungen in's Programm genommen werden und auch mal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann. Dies gilt besonders auch für die mit beworbenen Fremdveranstaltungen, da wir hier nicht in jedem Fall über Änderungen oder Ausfälle informiert werden.

Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Internetseite: www.kaleb-sebnitz.de

Mi., 06.09.

09.30 Uhr - Fahrt zur Felsenburg Sloup/Tschechien.

Fahrkostenanteil 7 Euro. Start 9.30 Uhr ab Sängershof, zurück in Sebnitz gegen 16.30 Uhr. Nur mit Anmeldung.

Do., 14.09.

16.30 Uhr - Wir werben mit für das Puppenspiel „Hans im Glück“ im „Alten Kino“ Königstein, Goethestr. 18, Näheres unter www.koenigsteiner-lichtspiele.de

Sa., 16.09. - „Marsch für das Leben“ in Berlin. Von Sebnitz/Neustadt geht wieder ein Sonderbus. Anmeldung unter 035971 57771 oder über sebnitz@kaleb.de - Näheres demnächst auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anzeige



Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Die Mobile Saftpresse ist 2017 in der Region unterwegs!

Alle alten und neuen Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst, es können ab sofort Termine für die Mobile Saftpresse im Internet für **September und Oktober 2017** gebucht werden. Ihr gesundes Streuobst (Äpfel, Birnen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge sind 100 kg.

Das **Bestellsystem** über das Internet hat sich seit 2014 super bewährt, lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an! Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter **-Termine-** zu den genannten **Orten** und der angezeigten offenen **Uhrzeit** mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet! Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: **0151 50358774**.

Seit 2006 ist dieses Projekt ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streuobstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!



Hauskreis:	Porschdorf: Dienstag, 12.09., 20.00 Uhr (Fam. Kraus) Dienstag, 26.09., 20.00 Uhr (J. Bergmann)
Kirchenvorstand:	Porschdorf: Montag, 04.09., 19.30 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse 14-tägig Donnerstag 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse Reinhardtsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse
Konfirmanden:	Bad Schandau: Sonnabend, 02.09., 14.00 - 18.00 Uhr
Junge Gemeinde:	Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr
Jugendchor:	Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271
Kantorei:	Bad Schandau: jeden Donnerstag, 18.00 Uhr Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Konfirmandenkurs

Alle, die in die 7. Klasse kommen, sind ganz herzlich zum neuen Konfi-Kurs eingeladen. Der Kurs bereitet auf die Konfirmation im Frühjahr 2019 – voraussichtlich am 12. Mai – vor. Wir werden im Konfi-Kurs über Gott und die Welt reden. Wir fahren auf eine Freizeit, bereiten mindestens einen Gottesdienst in unserer Kirchgemeinde vor, und auch sonst sollt ihr euch mit euren Ideen und Vorstellungen einbringen.

Der Konfi-Kurs findet zumeist monatlich an Samstagnachmittagen statt, der erste am 02.09., 14.00 - 18.00 Uhr. Die Eltern sind herzlich zum Elternabend am 30.08., 18.00 Uhr eingeladen.

Alle, die sich für den Konfi-Kurs interessieren, melden sich bitte mit Name und Adresse bis zum 28.08. im Pfarramt (Tel. 035022 42396) oder per E-Mail (Luiseschramm@gmx.de) an. Wir freuen uns auf euch!

Luise Schramm



31. Kreatives Jugendfest in Eschdorf

Freitag, 08.09.2017, 17.00 Uhr bis Sonntag, 10.09.2017, 12.00 Uhr

Beim Jugendfest in Eschdorf zeltst du mit ganz vielen anderen Jugendlichen zusammen und wie jedes Jahr gibt's Bands, kreative und inhaltliche Angebote und vieles mehr - dieses Jahr unter dem Motto: „Ewig, aber nicht für immer“.

Das erste Jugendfest ist schon ewig her. Aber für immer soll es das Jugendfest nicht geben. Oder doch? Besser ist, du verpasst auch dieses nicht und kommst nach Eschdorf. JGler und Konfis sind dazu herzlich eingeladen in Eschdorf eine schöne Zeit zu verbringen. Kosten: ca. 10 € + Taschengeld für Essen und Trinken



Maria Maune



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste September 2017



Sonntag, 3. September

10.00 Uhr **Porschdorf** – Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest mit Jubelkonfirmation, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 10. September

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest mit Jubelkonfirmation, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 17. September

10.00 Uhr **Reinhardtsdorf** – Gottesdienst zum Kirchweihfest, Pfarrerin Schramm
Aufgrund der Instandsetzungsarbeiten in der Reinhardtsdorfer Kirche findet der Gottesdienst im Festzelt statt.

Sonntag, 24. September

9.00 Uhr **Krippen** – Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** – Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Gemeindepädagogin Maune

Veranstaltungen

Mittwochkreis: Rathmannsdorf:
Mittwoch, 13.09., 14.00 Uhr

Frauentreff: Bad Schandau:
Dienstag, 26.09., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau:
Dienstag, 05.09., 19.09., 19.00 Uhr

500 Jahre Reformation - Einladung nach Sebnitz Ensemble Kolorit mit seinem Programm Mensch Luther

Ein Kabinettspiel mit Szenen und Musik zu Martin Luthers Leben und Werk

Samstag, 9. September – 18.15 Uhr (nach dem Wochenschlussgeläut)

Aula des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, Weberstraße 1

Eintritt im 500. Jahr der Reformation: 500 Cent (5 €) - Karten an der Abendkasse

Im Anschluss geselliger Theaterschmaus auf dem Gelände des alten Friedhofes (vor dem Diakonat; bei schlechter Witterung im Diakonat).

Das Theaterstück führt die Zuschauer nach Wittenberg in die Lutherstube. Dort wird uns das Werk Luthers als Sozial- und Kirchenreformer im Gespräch mit fiktiven Besuchern aufgezeigt. Luther und dessen Frau Katharina von Bora werden von Lucas Cranach porträtiert. Beim Malen erfährt man viel über Luthers Liebe zur Musik und über die Herrlichkeit der Kreaturen in Gottes Schöpfung.

Durch die liebevolle Ehefrau Katharina erfährt man über ihre Flucht aus dem Nonnenkloster, über die Hochzeit mit Martin und über den qualvollen Tod einiger ihrer Kinder. Ein weiterer Besucher ist Philipp Melanchthon, Freund und Mitstreiter Luthers. Worms, der Römische Bann, Nikolaus von Amsdorf in Naumburg und Zeitz - fast alle Stationen und Facetten vom unbeugsamen Mönch, streitbaren Publizisten, liebevollen Ehemann und Vater werden gestreift.

Auch Luthers Leibarzt wird gerufen. Von ihm erfährt man, wie Glaubensmut und Zweifel, Liebe zum Leben und Todessehnsucht Luthers Gedanken prägten.

Mit dem letzten Besucher in der Lutherstube haben es Katharina und Martin nicht leicht. Einer kommt - so einen haben beide noch nie gesehen. Es ist Herr Ungewiss, ein Mann - wie er sagt - aus späteren Jahrhunderten. Dem stellt Luther ein paar unangenehme Fragen, umgekehrt aber ebenso. Da werden dann später Dichter und Philosophen zitiert; über Notkriege und Lutherkriege wird diskutiert und niemals ist sie wegzudenken, die „Marseillaise des 16. Jahrhunderts“ - **„Ein feste Burg ist unser Gott.“**

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau

Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Reinhardtsdorfer Kirche

Die bauliche Beschaffenheit der Bauernbarockkirche Reinhardtsdorf ist seit längerem in einem bedenklichen Zustand. Sie zu erhalten und zu bewahren ist aus mehreren Gründen ein großes Anliegen der Reinhardtsdorfer Einwohner und der Kirchgemeinde. Zum einen ist es aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung ein Anliegen, den künstlerischen Reichtum und die vielfältigen Formen dieser Dorfkirche zu pflegen und zu schützen. Zum anderen ist die Reinhardtsdorfer Kirche von großer Bedeutung für das kommunale und kirchgemeindliche Leben.

Wegen der Renovierungsbedürftigkeit des Kirchendaches und des Dachstuhles ist auch die Kirchendecke besonders gefährdet und schon beschädigt.

Deshalb bemühte sich unsere Kirchgemeinde seit längerem diese Mängel zu beseitigen. Der von uns gestellte Bauantrag einschließlich der notwendigen denkmalschutzrechtlichen Ge-

nehmigung zur Dachstuhlsanierung und Neudeckung des Kirchendaches, Instandsetzung des Westgiebels und der Kirchendecke wurde auch dank der Unterstützung der Baupflegerin Frau Schneider vom Regionalkirchenamt Dresden nun bestätigt.

Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen 340.000 €. Außerordentliche Zuweisungen erhalten wir zur Finanzierung von der Landeskirche Sachsen und aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege 2017 des Landesamtes für Denkmalschutz. Obwohl wir Rücklagen aus dem Haushalt dafür zur Verfügung stellen, fehlen immer noch 5.000 €, für die wir dringend auf Spenden angewiesen sind. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass die jahrhundertealte einzigartige Bemalung der Kirchendecke für nachfolgende Generationen bewahrt wird.

Sie können auf folgendes Konto spenden:

IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19

Verwendungszweck: RT 2660 Bau Kirche Reinhardtsdorf

Betreut wird dieses Vorhaben seitens des Kirchenvorstandes durch Pfarrerin Dr. Schramm, Frau Arnold und Herrn Heidrich sowie planerisch durch das Ingenieurbüro Uta Hilms aus Schmölln. Mit der Sanierung des Kirchendaches, des Dachstuhles und der Kirchendecke soll die Reinhardtsdorfer Kirche, dieses Kleinod barocker Kirchenbaukunst, für nachfolgende Generationen bewahrt bleiben. Die Restaurierungsmaßnahme für die Kirchendecke hat bereits begonnen. Der erste Teil der Arbeiten dauert bis September. In dieser Zeit wird es keine offene Kirche und keine Kirchenführungen geben. Außerdem werden kirchliche Trauerfeiern mit anschließender Beisetzung auf dem Reinhardtsdorfer Friedhof nach Wunsch der Angehörigen entweder in der Kirche Krippen oder in der Trauerhalle Reinhardtsdorf stattfinden.

Der Ort für den Gottesdienst zum Reinhardtsdorfer Kirchweihfest am 17. September wird kurzfristig im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Die Instandsetzungsarbeiten für das Kirchendach sollen ab der 35. KW beginnen.

Luise Schramm und Klaus Heidrich

„Virtuose Tasten“ – Klavierabend mit Pianist Friedrich Thomas in Bad Schandau



Mit Klavier-Werken von J. D. Zelenka und Franz erklingt romantische wie auch virtuose Klaviermusik zum 14. Konzert des Bad Schandauer Musiksommers

Das Programm

„An dich knüpft die Seele ein magisches Band“ - in diesem Programm erklingen die Sonate a-Moll D 845 von Franz Schubert und die erste Triosonate von Jan Dismas Zelenka in einer Bearbeitung für Klavier.



Die Sonate von Schubert, eines der ersten großen Klavierwerke von ihm das im Druck erschienen ist, wurde 1825 als „Première Grande Sonate“ veröffentlicht und erhebt damit einen hohen Geltungsanspruch. Schubert zitiert im ersten Satz eine Melodiewendung seines Liedes „Totengräbers Heimweh“, das Sehnsucht – Todessehnsucht – und tiefe Einsamkeit thematisiert, eine Thematik die insbesondere in den letzten Lebensjahren Schuberts vielfältig zum Tragen kommt. Die Sonate umfasst ein weites Feld, einen Bogen von Größe, auch von Dramatik und Abgründigkeit über Innerlichkeit bis hin zu Grenzenlosigkeit und Seligkeit.

Seine sechs Triosonaten hat Zelenka, seit 1710 in Diensten des sächsischen Hofes stehend, in den Jahren 1721/22 geschrieben. Die Sonaten sind auf ihre Art ungewöhnliche Werke. Die Stimmen umspielen sich, weite Strecken sind virtuoser Spielart geprägt. Aber es mischt sich immer wieder der Affekt von Schmerz und Leid in die Musik. Der Formaufbau ist oft überraschend, nicht zuletzt ist er durch mathematische Proportionsverhältnisse bestimmt, ganz im Geiste der Zeit. Welche Tiefenschichten man auch annimmt, sowohl Agilität – fast Unruhe – als auch Sehnsucht und Melancholie bestimmen die Sonate und verhelfen ihr zu ihrer berührenden Qualität.

Der Pianist

Friedrich Thomas, in Berlin geboren, erhielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavierunterricht. Nach der Ausbildung bei Frau Prof. Helga Thieme am „Julius-Stern-Institut“ der HdK Berlin setzte er das Studium an der HdK Berlin und später an der HfM Hanns Eisler bei Prof. Georg Sava fort. Zusätzliche künstlerische Impulse verdankt er der Arbeit in der Liedklasse von Prof. Aribert Reimann und der Teilnahme an mehreren Meisterkursen bei Georgy Sebok, sowie Bernard Ringeissen und Peter Feuchtwanger. Mehrfach wurde Friedrich Thomas bei internationalen Klavierwettbewerben ausgezeichnet. Der Pianist ist regelmäßig im In- und Ausland in Solo- und Kammermusikabenden zu hören. Er ist mehrfach mit Produktionen für den Rundfunk und CD vertreten. Friedrich Thomas unterrichtet Klavier an der Hochschule für Musik Detmold.

Info und Kontakt

Datum: Freitag, 01.09.2017 um 19:30 Uhr

Ort: St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1, 01814 Bad Schandau

Karten sind an der Tourist-Info (035022 90030), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4393939) oder an der Abendkasse in der St. Johanniskirche Bad Schandau vor Konzertbeginn erhältlich.

PR Ansprechpartner – Christian Hacker |

christian.hacker@kirche-bad-schandau.de | 0176 64945544

Festivalkonzert „Mlada Praha 2017“ – Kammermusik junger, internationaler Preisträger aus Budapest



Ein Trio aus Cellist und zwei Pianisten präsentieren junge Preisträger aus Budapest ein farbenreiches Programm mit Chopin, Debussy und Kodaly

Das Programm

Seit vielen Jahren besteht eine feste Verbindung in die tschechische Metropole Prag. Im Rahmen des „26. Festival Mlada Praha (Junges Prag)“ findet dieses Jahr in Kooperation mit dem Bad Schandauer Musiksommer das Preisträgerkonzert dreier junger Künstler aus Budapest (Ungarn) und Tokyo (Japan) statt. Die besondere Kombination aus Cello und zwei Pianisten bringt ebenso eine erlesene Werkwahl mit sich. Die drei



Künstler sind zwischen 18 und 21 Jahre alt und sind Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Gergely Devich (Violoncello) und Adam Balogh (Klavier) studieren an der „Franz Liszt Academy of Music“ in Budapest. Wataru Mashimo stammt aus Tokyo und studiert nun, nach zahlreichen Preisen in Japan, in Imola (Italien). Sonaten für Klavier und Cello von Zoltan Kodaly und Claude Debussy wie auch Teile der weltbekannten „Nocturnes“ und Sonaten von Frederic Chopin versprechen „klassischen“ Hochgenuss – welchen die drei jungen Künstler gern unter Beweis stellen werden!

Info und Kontakt

Datum: Freitag, 08.09.2017 um 19:30 Uhr

Ort: St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1, 01814 Bad Schandau

Karten sind an der Tourist-Info (035022 90030), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4393939) oder an der Abendkasse in der St. Johanniskirche Bad Schandau vor Konzertbeginn erhältlich.

PR Ansprechpartner – Christian Hacker |

christian.hacker@kirche-bad-schandau.de | 0176 64945544

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2546





Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

ein nicht ganz unbekannter Humorist – so möchte ich diesen Mann einmal bezeichnen – ist auf dem Jakobsweg unterwegs gewesen und hat im Anschluss an seine Reise ein entsprechendes Buch veröffentlicht. Das geschah mit viel Erfolg, den ich ihm auch gönnen möchte, und zugleich wurde er dadurch für viele Menschen zu etwas wie dem „Papst in Sachen Jakobsweg“ und sein Werk zum entsprechenden „Evangelium des Pilgers“. Jeder möge darüber denken, wie er will. Am besten ist es dann immer noch, wenn man eigene Erfahrungen macht – und sie eventuell mit anderen Pilgern teilt ...

Was mir an des besagten Pilgers Buch gefällt, ist die Tatsache, dass er zu jedem Tag seines Unterwegsseins eine „Erkenntnis des Tages“ festgehalten hat. Das kann durchaus für alle Leser dieser Lektüre bereichernd wirken und kann auch einladen, selbst „Erkenntnisse des Tages“ zu finden und eventuell sogar schriftlich festzuhalten.

Ich bin neulich wieder einmal in der Sächsischen Schweiz im „Kleinen Dom“ unterwegs gewesen und habe mich darüber gefreut, dass es im oberen Teil des Weges viele Wurzeln gibt, die gewissermaßen eine Art „natürlicher Treppe“ ergeben, ohne deren Existenz der Weg nicht mehr begehbar wäre. Da frischte sich bei mir in Form der „Erkenntnis des Tages“ der Gedanke auf, dass diese „natürliche Treppe“ ein gutes Bild für den „Generationsvertrag“ ist: Zuerst hält die Erde den Baum, und dann hält der Baum die Erde. In der Natur funktioniert das. Warum fällt es uns Menschen eigentlich so schwer, in Miteinander und Gegenseitigkeit ein solches „Prinzip des Generationsvertrages“ zu leben? Warum denken wir eigentlich immer nur so sehr an uns und möchten nichts neben uns haben, von dem wir vielleicht gar nicht wissen, wie dienlich es uns selbst und der Gesellschaft vielleicht später einmal sein könnte oder auch mit Sicherheit ist? Der Erkenntnis können Fragen folgen, und wenn auf diese Fragen die richtige Antwort folgt, werden wir spüren und erleben können, wie wichtig doch eine solche „Erkenntnis des Tages“ sein kann. Lasst sie uns also immer neu suchen, um dann entsprechend handeln zu können!

Nachdem ich selbst auch auf dem Spanischen Jakobsweg gegangen war und meine Gedanken auch in einem Buch festgehalten habe und damit den Mitmenschen zur Verfügung stellen kann, bin ich unter anderem auf einem „Weg der Jakobspilger“ durch Sachsen-Anhalt unterwegs gewesen. Es ist eine Tour, die sich durchaus gelohnt hat. Um nicht den bereits erwähnten Humoristen einfach „abzukupfern“, hatte ich mich bei Antritt der Pilgerreise dafür entschlossen, nicht an jedem Tag eine „Erkenntnis“ festzuhalten, sondern einen „Spruch des Tages“. Das ist nicht immer gelungen, aber es sind doch ein paar nette Verse entstanden, die vielleicht manche kleine oder große Lebensweisheit enthalten.

Je mehr ich mich dem „Pilgern“ verschrieben habe, umso mehr wurden aus den Erkenntnissen und den Sprüchen dann Gebete,

in denen der Weg und das gesamte Leben ihren Platz fanden. So nach und nach wurde aus dem Wanderer der Pilger, und aus dieser oder jener Erkenntnis wurde mancher nicht ganz so dumme Spruch – und dann sogar das eine oder andere Gebet.

Wer sich aufmacht, um einen Weg zu gehen, sei es nun als Pilger oder auch nicht, kann und wird eventuell nach und nach zur Erkenntnis kommen, dass nicht er „einen Weg macht“, sondern „dass der Weg etwas mit ihm macht“. Diese Erfahrung kann man bei einer kleinen oder auch größeren Wanderung machen, auf einer Pilgertour, aber auch schlicht und einfach im Leben, da es nicht ganz unpassend oft als Weg bezeichnet wird und es in einem sehr schönen Lied heißt „Pilger sind wir Menschen ...“ Ich möchte einladen, dieses Leben mit „Erkenntnissen zu bestücken“, durch „Sprüche zu bereichern“ und „ins Gebet zu bringen“. Da ist für jeden von uns etwas dabei, und der Sprung von der einen „Qualität“ zur nächsten ist durchaus möglich, wobei es nicht als verwerflich zu bezeichnen ist, wenn der Eine oder der Andere erst einmal hier oder da stehen bleibt. Was heute nicht wird, kann ja morgen noch werden, wobei mit einem plötzlichen „Oh Gott!“, das aus dem tiefsten Inneren kommt, der hier „dritte Schritt“ mitunter schneller getan ist, als man das je gedacht hätte. Aber keine Angst: Das ist nicht so schlimm!

*Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Johannes Johne*

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

26.08.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

27.08.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

02.09.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

03.09.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

03.09.: 15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Lilienstein (Nordaussicht)

09.09.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

10.09.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

16.09.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

17.09.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

23.09.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

24.09.: 10.15 Uhr Festgottesdienst „90 Jahre selbstständige Seelsorgestelle Bad Schandau“, anschließend „Gäste und Gemeindetreff“, Festvortrag und abschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau: 07.09., 19.00 Uhr
Geführte Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau, jeweils 10.00 Uhr:

25.08./01.09./08.09./15.09. und 22.09.

Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

„Der Olavsweg – ein Pilgerweg zwischen Oslo und Trondheim“ am 01.09., 19.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 8. September 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 30. August 2017



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen